



LANDWIRTSCHAFT IN THÜRINGEN 2013

(Daten und Zahlen)

Entwicklung der Erzeuger- und Betriebsmittelpreise 2011 und 2012



Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: 03641 683-0, Fax: 03641 683-390
Mail: pressestelle@tll.thueringen.de

Autor: **Dr. Ines Matthes**

Mai 2013

Copyright:
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der foto-
mechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

Indizes der Agrarpreise - Deutschland

Für Thüringen liegen spezielle Angaben über die Entwicklung der Erzeuger- und Betriebsmittelpreise nicht für alle Erzeugnisse und nur für wenige Betriebsmittel vor, so dass für die Darstellung der Preisentwicklungen die Indizes landwirtschaftlicher Erzeuger- und Betriebsmittelpreise, veröffentlicht durch das Statistische Bundesamt, herangezogen werden. Basis der Indizes ist der Jahresdurchschnitt 2005. Es wird davon ausgegangen, dass die Entwicklung der Preisindizes im Wesentlichen auch für Thüringen zutrifft.

Landwirtschaftliche Erzeuger- und Betriebsmittelpreise in Deutschland

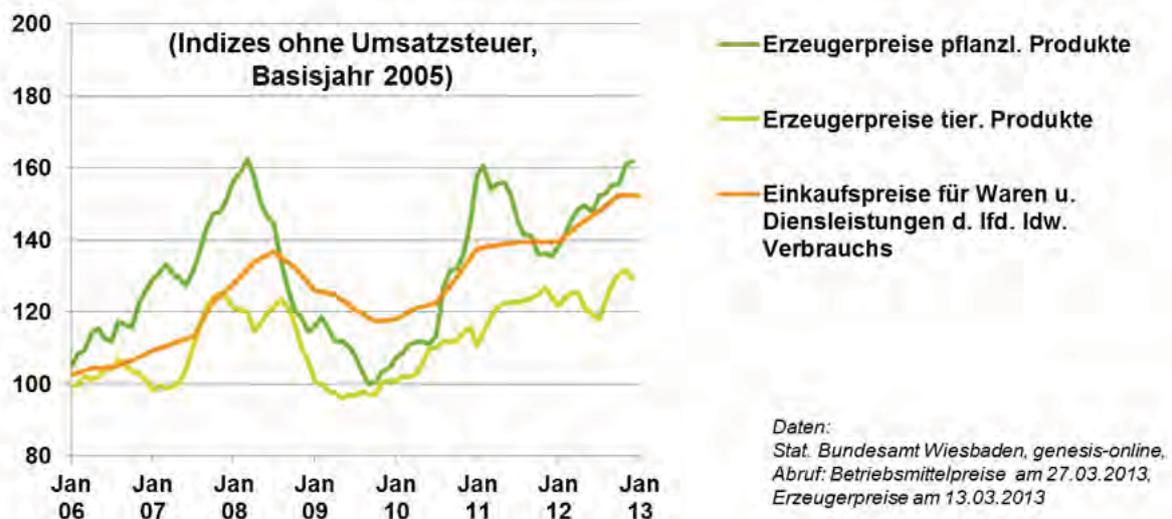


Abbildung 1

Im Durchschnitt lagen die Erzeugerpreise für landwirtschaftliche Produkte im Jahr 2011 um 12,9 % und im Jahr 2012 nochmals um 4,8 % höher als im jeweiligen Vorjahr. Dazu hatten sowohl die Erzeugerpreise für pflanzliche als auch für tierische Produkte beigetragen, wenn auch in unterschiedlichen Ausmaßen.

Auf der Kostenseite der Landwirtschaft waren die Einkaufspreise für landwirtschaftliche Betriebsmittel 2011 durchschnittlich um 10,1 % und im Jahr 2012 um 4,6 % angestiegen - ebenfalls im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresdurchschnitt.

Wie in Abbildung 1 und den Tabellen 1 bis 4 ersichtlich, veränderten sich die Agrarpreise betrachtet nach Kalender- und Wirtschaftsjahr unterschiedlich stark und zeitweilig auch mit unterschiedlicher Tendenz.

Der Anstieg der Preise für pflanzliche Produkte von +14,1 % im Jahr 2011 (im Vergleich zu 2010) wird insbesondere auf höhere Erzeugerpreise bei Getreide, Futterpflanzen und Obst zurückgeführt. So stieg im Jahresdurchschnitt der Erzeugerpreis beispielsweise für Getreide (einschließlich Saatgut) um +30,9 %.

Die Ursachen für den Anstieg werden allgemein im Einfluss des Weltmarktes sowie in der geringeren Erntemenge 2011 in Deutschland gesehen. Widrige Witterungsverhältnisse verursachten des Weiteren eine Verknappung des Futterangebotes, trugen deshalb zu einer verstärkten Nachfrage und zum Ansteigen der Erzeugerpreise für Futterpflanzen um +28,9 % bei.

Im Mittel der Erzeugnisse setzte sich die Preissteigerung 2012 abgeschwächt fort. Die Preisentwicklung verlief nach Produkten/ Produktgruppen unterschiedlich. So lag 2012 der Erzeugerpreis für Kartoffeln (einschl. Pflanzgut) im Jahresdurchschnitt 7,2 % unter dem von 2011, während für Getreide und Raps beispielsweise die Indizes um 12,8 % bzw. 9,3 % anstiegen.

Tabelle 1: Indizes¹⁾ der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland (Jahresdurchschnitte, Stand 13.03.2013)

	Wägungs- anteil ‰	2009	2010	2011		2012	Veränd. ²⁾ %
		Ø	Ø	Ø	Veränd. ²⁾ %	Ø	
Pflanzliche Produkte	381,30	104,4	125,3	143,0	+14,1	153,8	+7,5
- Getreide	109,57	112,9	154,4	202,1	+30,9	228,0	+12,8
- Raps	32,87	131,4	131,8	154,8	+9,9	169,2	+9,3
- Zuckerrüben	39,65	70,0	91,6	96,1	+4,9	96,1	0
- Kartoffeln	26,01	125,3	155,7	160,1	+2,8	148,5	-7,2
- Obst	24,99	87,4	100,1	113,1	+13,0	114,2	+1,0
- Gemüse	55,58	97,3	117,6	116,3	-1,1	130,0	+11,8
Tierische Produkte	618,70	98,4	108,5	121,5	+12,0	124,9	+2,8
- Rinder	94,18	104,2	106,8	121,9	+14,1	136,6	+12,0
- Schweine	192,67	99,4	98,3	106,3	+8,1	119,3	+12,0
- Schafe und Ziegen	5,63	110,1	111,2	122,9	+10,5	134,2	+9,2
- Geflügel	35,97	130,8	133,1	148,3	+11,4	152,8	+3,0
- Milch	274,39	87,9	109,4	126,3	+15,4	116,9	-7,4
- Eier	15,86	156,9	170,1	159,4	-6,3	197,4	+23,8
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1000	100,7	114,9	129,7	+12,9	135,9	+4,8

¹⁾ Basisjahr 2005, Indizes ohne Umsatzsteuer

²⁾ Relative Veränderung (Veränderungsrate) 2011 bzw. 2012 gegenüber dem jeweiligen Vorjahr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 1, 12/2012, Wiesbaden 2013 und <http://www.destatis.de/genesis/online>, Abruf 13.3.2013

Tabelle 2: Indizes¹⁾ der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland (Wirtschaftsjahresdurchschnitte bzw. Monatswerte, Stand 13.03.2013)

	2009/10	2010/11	2011/12		2011	2012	
	Ø	Ø	Ø	Veränd. ²⁾ %	Dez.	Dez.	Veränd. ³⁾ %
Pflanzliche Produkte	104,7	136,1	140,8	+3,5	135,6	161,9	+19,4
- Getreide	110,3	181,0	197,0	+8,3	184,7	252,1	+36,5
- Raps	130,7	138,6	155	+11,8	149,3	162,7	+9,0
- Zuckerrüben	70,0	91,6	96,1	+4,9	96,1	96,1	0
- Kartoffeln	123,2	182,6	134,7	-26,2	127,7	167,1	+30,9
- Obst	85,4	110,5	105,9	-4,2	105,9	118,2	+11,6
- Gemüse	105,3	116,4	121,8	+4,6	118,0	130,2	+10,3
Tierische Produkte	101,1	115,5	123,6	+7,0	124,4	129,3	+3,9
- Rinder	103,3	112,8	128,8	+14,2	126,6	139,8	+10,4
- Schweine	98,0	101,5	111,1	+9,4	111,3	119,3	+7,2
- Schafe und Ziegen	110,0	115,4	129,6	+12,3	125,6	131,7	+4,9
- Geflügel	128,2	142,6	149,6	+4,9	146,3	165,8	+13,3
- Milch	94,7	120,2	123,6	+2,8	127,1	124,3	-2,2
- Eier	171,8	157,8	183,8	+16,5	173,5	190,5	+9,8
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	102,5	123,3	130,2	+5,6	128,7	141,7	+10,1

¹⁾ Basis: Jahresdurchschnitt 2005, Indizes ohne Umsatzsteuer

²⁾ Veränderungsrate, d. h. relative Veränderung 2011/12 gegenüber dem Vorjahr (2010/11)

³⁾ Veränderungsrate Dezember 2012, d.h. Dezember 2012 im relativen Vergleich zu Dezember 2011

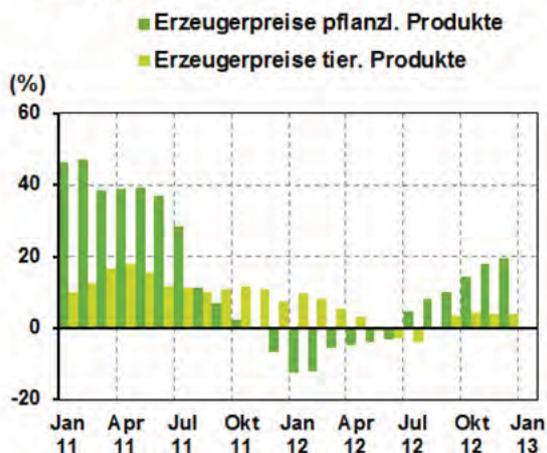
Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2013, <http://www.destatis.de/>, genesis-online Abruf 13.März 2013

Die relative Veränderung zum jeweiligen Vorjahresmonat (nachfolgend als Veränderungsrate bezeichnet) nahm im Jahresverlauf 2011 bezogen auf den mittleren Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse ständig ab (Abbildung 2). Hatte die Veränderungsrate im Januar noch +47 % betragen, waren es im Juni dann +37 % und im Dezember rund -7 %. Im gesamten ersten Halbjahr 2012 blieb der durchschnittliche Erzeugerpreisindex für pflanzliche Produkte unter den entsprechenden Vorjahreswerten.

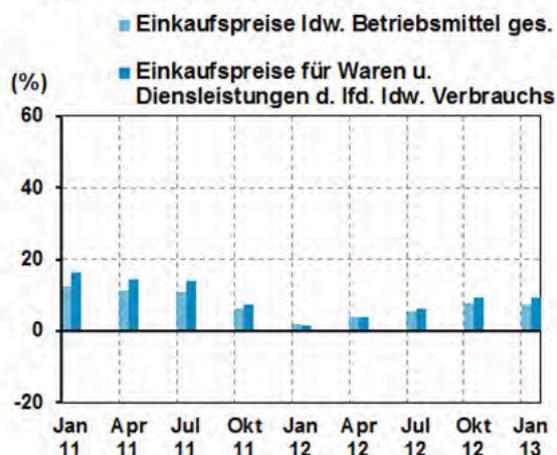
Besonders starke Schwankungen traten bei Getreide (Veränderungsrate Januar 2011: +100 % [einschl. Saatgut], Januar 2012: -15 %) und Kartoffeln (Veränderungsrate März: 2011: +74 % aber April 2012: -42 %) auf.

Veränderungsraten der Agrarpreisindizes in Deutschland (%)

Veränderungsraten der Indizes zum Vorjahresmonat:



Veränderungsraten der Indizes zum Stichmonat des Vorjahres:



Daten: Stat. Bundesamt Wiesbaden; genesis-online, Stand: Betriebsmittelpreise – 27.03.2013 bzw. Erzeugerpreise 13.03.2013;

Abbildung 2

Der Preisindex lag im Mittel für tierische Erzeugnisse im gesamten Jahr 2011 und dann bis einschließlich April 2012 über den jeweiligen Vorjahreswerten. Allerdings begannen die Veränderungsraten im zweiten Halbjahr 2011 abzunehmen. Im Januar 2011 betrug die Veränderungsrate für tierische Erzeugnisse +10 %, im April +18 % und im Dezember +7 %. Aber im Folgejahr 2012 lag die Veränderungsrate für Juni (Juni 2012 im Vergleich zu 2011) bei -3 %. Allerdings verlief die Preisentwicklung bei den einzelnen Produkten sehr differenziert und teilweise abweichend vom beschriebenen Trend. Während beispielsweise der Milcherzeugerpreis deutlich abfiel (Veränderungsrate März 2011: +26 %, Juni 2012: -15 %), legte der für Eier zu (Veränderungsrate Februar 2011: -15 %, März 2012: +44 %).

Der Anstieg der Einkaufspreise für landwirtschaftliche Betriebsmittel 2011 und 2012 resultierte vor allem aus Preissteigerungen innerhalb der Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs (Tabelle 3). 2011 lag deren Index +12,9 % über dem Stand des Vorjahres. 2012 stieg er im Vergleich zu 2011 nochmals um +5,3 % an. Teurer wurden 2011 insbesondere Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Treibstoffe sowie Düngemittel. 2012 legten die Preise für Betriebsmittel noch einmal zu. Gegenüber 2011 stieg der Index für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs um 5,3 % an. Erneut musste insbesondere für Düngemittel, aber auch für Saat- und Pflanzgut und Futtermittel deutlich mehr gezahlt werden.

Tabelle 3: Indizes¹⁾ der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland (Jahresdurchschnitte, Stand 27.03.2013)

	Wägungs- anteil ‰	2009 Ø	2010 Ø	2011 Ø	Ver- änd. ²⁾ %	2012 Ø	Veränd. ²⁾ %
Ldw. Verbrauch³⁾	732,70	122,2	122,9	138,7	+12,9	146,0	+5,3
- Saat- u. Pflanzgut	27,98	121,9	116,7	139,1	+19,2	150,2	+8,0
- Energie, Schmierst. dar. Treibstoffe	127,90 63,69	110,0 97,7	117,4 110,3	132,4 128,9	+12,8 +16,9	139,3 136,2	+5,2 +5,7
- Düngemittel	71,59	181,6	156,0	178,1	+14,2	195,4	+9,7
- Pflanzenschutzmittel	58,19	103,5	105,5	110,7	+4,9	111,3	+0,5
- Futtermittel	185,41	132,0	137,4	173,1	+26,0	185,8	+7,3
- Veterinärleistungen	30,90	119,0	119,5	119,6	+0,1	119,7	+0,1
Ldw. Investitionen⁴⁾	267,30	115,4	116,5	119,0	+2,1	122,1	+2,6
Landwirtschaftliche Betriebsmittel gesamt	1000	120,4	121,2	133,5	+10,1	139,6	+4,6

¹⁾ Basisjahr 2005, Indizes ohne Umsatzsteuer, teilweise auch Angaben der Vorjahre aktualisiert

²⁾ Relative Veränderung 2011 bzw. 2012 gegenüber dem Vorjahr, d.h. gegenüber 2010 bzw. 2011

³⁾ Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs zusammen

⁴⁾ Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen zusammen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 1, 09/2012 Wiesbaden 2013 und <http://www.destatis.de/genesis/online>, Abruf 27.03.2013

Hohe Veränderungsdaten (Abbildung 2) gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat waren unter den Betriebsmittelpreisen insbesondere bei Futtermitteln zu beobachten (Stichmonat Januar 2011: +40 %; April 2011: +37 %, Juli 2011: +27 %), aber auch die für Düngemittel zeigten eine erhebliche Dynamik (Januar 2011: +13,4 %, Juli 2011: +19 %, Juli 2012: +8 %).

Die Einkaufspreise für landwirtschaftliche Betriebsmittel verzeichneten im Durchschnitt 2011 einen Zuwachs um 10,1 %. Für den Zeitraum vom 01.07.2011 bis 30.06.2012 wurde eine Veränderungsrate zum Vorjahreszeitraum von +5,5 % ermittelt (Tabelle 4).

Tabelle 4: Indizes¹⁾ der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Deutschland (Wirtschaftsjahresdurchschnitte bzw. Stichmonatswerte, Stand 27.03.2013)

	2009/10	2010/11	2011/12	Veränd. ²⁾ %	2011	2012	Veränd. ³⁾ %
	Ø	Ø	Ø		Okt.	Okt.	
Ldw. Verbrauch⁴⁾	119,3	132,1	140,6	+6,4	139,3	152,4	9,4
- Saat- u. Pflanzgut	116,7	127,3	145,8	+14,5	146,2	151,3	+3,5
- Energie, Schmierst. dar. Treibstoffe	113,0	124,6	136,5	+9,6	134,4	142,1	+5,7
- Düngemittel	157,5	163,3	188,9	+15,7	191,4	202,8	+6,0
- Pflanzenschutzmittel	103,8	109,4	110,7	+1,2	109,7	111,3	+1,5
- Futtermittel	127,4	161,9	171,0	+5,6	166,4	205,1	+23,3
- Veterinärleistungen	119,3	119,6	119,7	+0,1	119,6	119,7	+0,1
Ldw. Investitionen⁵⁾	115,9	117,5	120,9	+2,9	120,8	122,7	1,6
Landwirtschaftliche Betriebsmittel gesamt	118,4	128,2	135,3	+5,5	134,3	144,5	7,6

¹⁾ Basis: Jahresdurchschnitt 2005, Indizes ohne Umsatzsteuer

²⁾ Veränderungsrate, d. h. relative Veränderung 2011/12 gegenüber dem Vorjahr (2010/11)

³⁾ Veränderungsrate Stichmonat Oktober 2012, d.h. Oktober 2012 im relativen Vergleich zu Oktober 2011

⁴⁾ Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs zusammen

⁵⁾ Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen zusammen

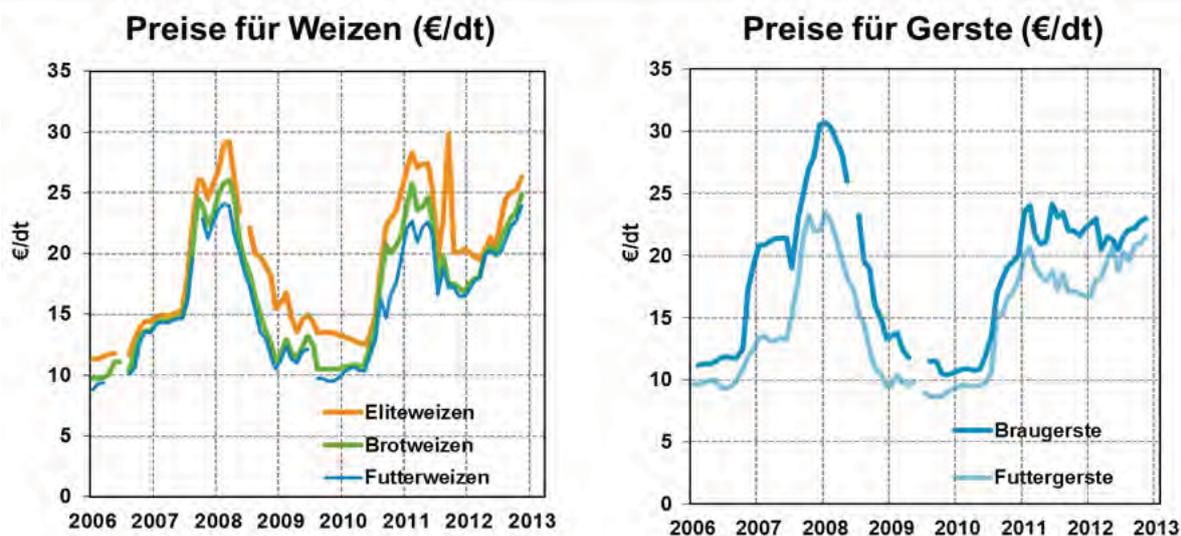
Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2013, <http://www.destatis.de/genesis/online>, Abruf 27.März 2013

Entwicklung ausgewählter Agrarpreise in Thüringen

Nachfolgende Grafiken (Abbildungen 3 bis 6) zeigen die Entwicklung ausgewählter Agrarpreise in Thüringen bzw. Thüringen/Sachsen oder in der Region Ostdeutschland.

Die Preise wurden im Rahmen der Projekte und Dienstaufgaben der Fachabteilungen der TLL erfasst u./o. aus Preiserhebungen Anderer zusammengetragen.

Erzeugerpreise Getreide (€/dt) - Thüringen (Handelsübliche Ware, frei Lager des Erfassers, ohne MwSt.)



Daten: ZMP/AMI Wochenpreise, veröffentlicht in der Bauernzeitung

Abbildung 3

Auszahlungspreise für Milch (€/100 kg) - Thüringen (Gewogene Durchschnittspreise ohne Nach- und Abschlusszahlungen, ab Hof, ohne MwSt.)

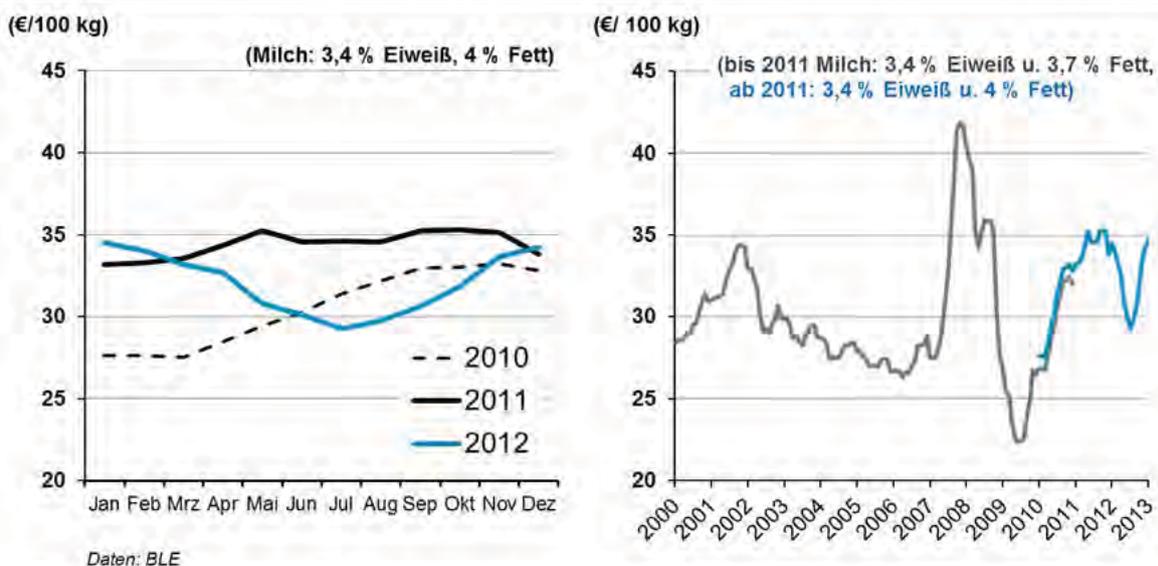
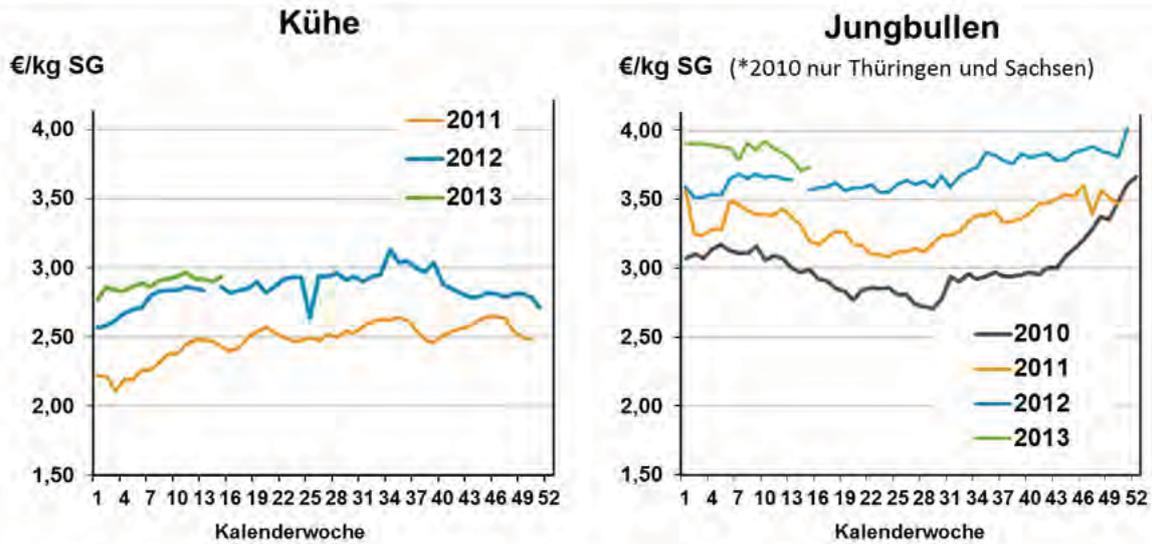


Abbildung 4

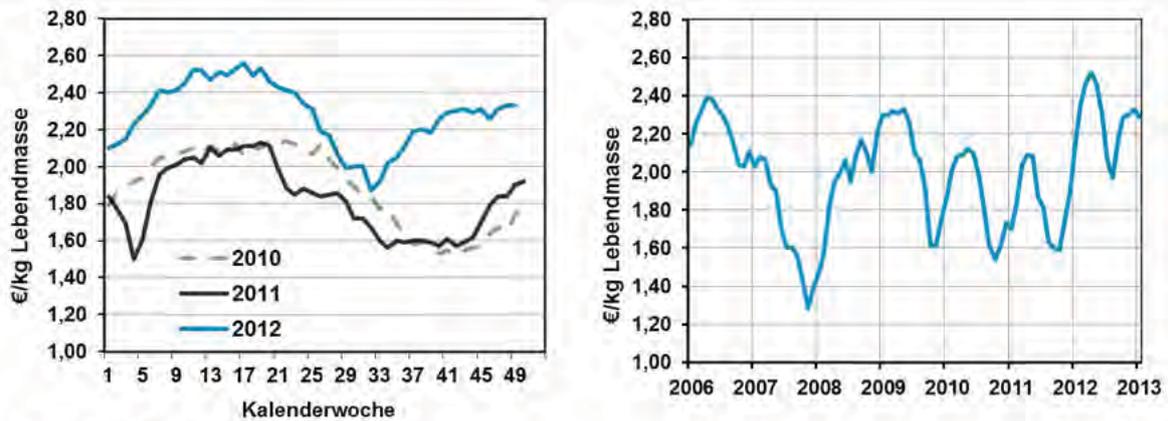
Auszahlungspreise für Kühe und Jungbullen – Region Ostdeutschland*
 (€/kg Schlachtgewicht, Handelsklassen E - P, ohne MwSt., Region Ostdeutschland*)



Daten: AMI, vorläufige Wochenpreise auf Basis der Meldungen der Länderstellen; BLE (Jungbullenpreise 2010)

Abbildung 5

Auszahlungspreise für Ferkel - Thüringen
 (€/kg Lebendmasse, Basis: 25 Kg; ab Hof, ohne MwSt.)



Daten: TLL, Ref. 530

Abbildung 6

Auszahlungspreise für Schweine – Thüringen (€/kg Schlachtgewicht, gewogener Auszahlungspreise frei Schlachtstätte)

(alle Handelsklassen, ohne MwSt.)

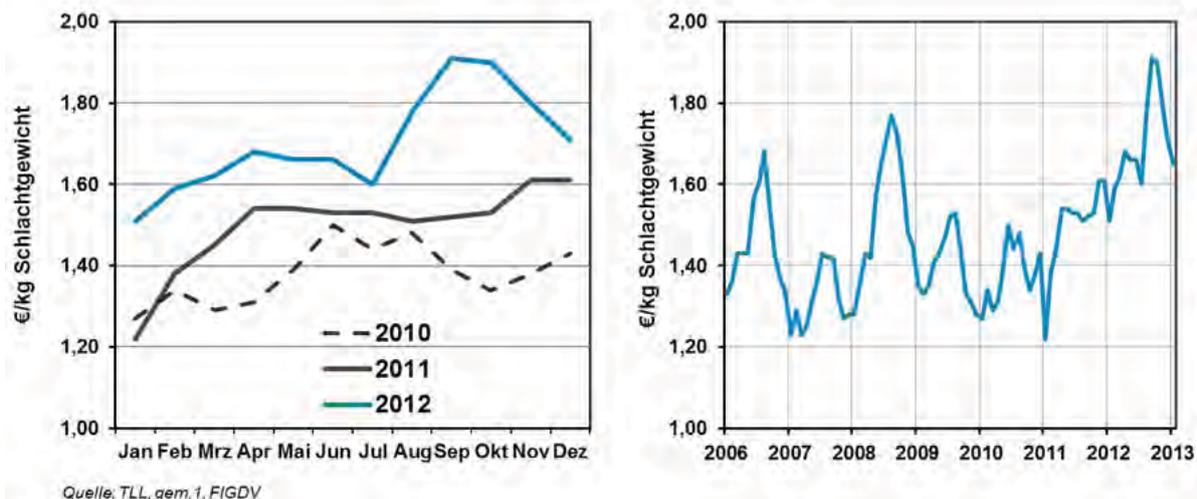


Abbildung 7

Quellen:

AMI: Auszüge aus der amtlichen Preisfeststellung für Rinder und Kälber,
In: MARKT Woche, Rinder, Ausgabe 1 bis 51/52/2011, S. 3, AMI GmbH

AMI: Auszüge aus der amtlichen Preisfeststellung für Rinder und Kälber,
In: MARKT Woche, Vieh&Fleisch, Ausgaben 1 bis 16/2013, S. 3, AMI GmbH

Blang, D. ;J. Deckert, M. Lattwein, S. Linz, A. Martin, F. Peter, S. Ritzheim, S. Touil, H. Vorholt:
Preise im Jahr 2011, Wirtschaft und Statistik Heft 1/2012, S. 63-75,
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

BLE: Auszahlungspreise Milch, Jungbullenpreise – Thüringen/Sachsen 2010,
Datenübermittlung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) an die TLL

Statistisches Bundesamt,
GENESIS-online Datenbank unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>;
Tabellen 61211*, Abruf 13.03.2013, Tabelle 61221* Abruf 28.03.2013

Statistisches Bundesamt: Preise, Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft
Fachserie 17 Reihe 1,
Ausgaben der Jahre 2005 bis 2013, Wiesbaden 2005 bis 2013

TLL: Auszahlungspreise Schweine, Daten der amtlichen Preisfeststellung gemäß 1. FIGDV

TLL: Daten der Preisfeststellung Milch, In: M. Kinder (2013), Arbeitsmaterial (interne Datenbank)

TLL: Erzeugerpreise Ferkel – Basis 25 kg, In: A. Heinze (2013), Arbeitsmaterial (interne Datenbank)

ZMP/AMI: Wochenpreise für Weizen und Gerste, In: Bauernzeitung